

# Therapiehund Gismo im Einsatz

Labrador hilft bei der Betreuung  
Schwerbehinderter in Aurich



Ergotherapeutin Gesa Tischner bei der Arbeit mit Gismo und einer Bewohnerin des Lüttje Döörp.

Fotos: Banik

VON SOLVEIG HAAS

**Aurich.** Vorsichtig springt Labrador-Mix Gismo auf das Bett und kuschelt sich an die Frau, die darin liegt. Sie ist eine Bewohnerin des „Lüttje Döörp“ in Aurich, einer Einrichtung für schwerbehinderte Menschen. Sie ist nervös und schreit immer wieder auf. Doch kaum liegt Gismo neben ihr, entspannt sie sich. Sie wird ganz ruhig und fängt sogar an zu lachen.

Gismo ist ein Therapie-Begleithund. Seine Besitzerin, Gesa Tischner, arbeitet als Ergotherapeutin in der Tagesförderstätte des Lüttje Döörp. Dort werden die Bewohner tagsüber betreut. Seit 2015 arbeitet sie mit Gismo als Therapie-Team. „Eigentlich muss Gismo nur da sein“, erzählt sie. „Die Bewohner begrüßen ihn, streicheln ihn und nehmen seine Anwesenheit wahr. Das hat eine beruhigende, entspannende Wirkung.“ Die mobileren Bewohner können auch mit Gismo spielen oder spazieren gehen. Auch dafür ist der Labrador-Mix speziell ausgebildet: Er musste lernen, ruhig neben einem Rollstuhl zu laufen. Und beim Apportieren darf er das Spielzeug nicht auf den Boden fallenlassen, sondern muss es auf den Schoß des Rollstuhlfahrers legen.

Aber auch zu den schwerstbehinderten Bewohnern nimmt die Ergotherapeutin Gismo gerne mit.



Die mobileren Bewohner spielen auch draußen mit Gismo.

Der Hund unterstützt sie etwa beim „Snoozeln“. Bei dieser Therapieform liegen die Bewohner auf einem Wasserbett in einem abgedunkelten Raum. Bei ruhiger Musik und unter einem Sternenhimmel aus kleinen Glühbirnen sollen sie sich entspannen. Auf das Kommando der Ergotherapeutin legt Gismo sich neben den Behandelten. Allein durch die Anwesenheit des Hundes tritt die Entspannung wesentlich schneller ein.

Ein Bewohner der Einrichtung legte dank Gismo sogar seine Angst vor Hunden ab, erzählt Torsten Flügger, Leiter der Tagesförderstätte. „Früher konnte es passieren, dass der Mann beim Anblick eines Hundes panisch schreiend davon lief. Das ist im Alltag und vor allem im

Straßenverkehr gefährlich. Dank Gismo ist das besser geworden.“

## Therapiehunde müssen besonders wesensfest sein

Gismo sei ein geduldiger Hund, erzählt Züchterin und Hundetrainerin Bärbel Föllmer. Sie hat Gismo und Gesa Tischner ausgebildet. „Bei ihrer Arbeit werden Therapie-Begleithunde mit vielen Ausnahmesituationen konfrontiert. Behinderte Menschen sind manchmal laut, schlagen um sich oder fassen den Hund grob an.“ Therapiehunde müssen deshalb besonders wesensfest sein.

Grundsätzlich sei fast jede Hunderasse geeignet. Es komme auf den Charakter



Gesa Tischner, Gismo und Hundetrainerin Bärbel Föllmer.

des einzelnen Tieres an. Bärbel Föllmer beobachtet ihre Welpen deshalb sieben Wochen lang. Dann entscheidet sie, welche Welpen als Therapiehund geeignet sind.

Doch auch der Mensch im Therapie-Team muss gewisse Anforderungen erfüllen. „Einen Therapie-Begleithund gibt es nur in Kombination mit einer Fachkraft“, erklärt Föllmer. „Eine Ausbildung im pädagogischen Bereich oder in der Pflege ist Pflicht.“ Es gebe zwar Quereinsteiger. Doch deren Hunde seien nur Begleithunde. Professionalität ist auch für Torsten Flügger wichtig. „Hunde in Einrichtungen wie unserer sind ein heikles Thema. Durch unprofessionelles Arbeiten können schlimme Unfälle passieren.“ Deshalb hat er Gismo und Gesa Tisch-

ner in der Anfangszeit genau beobachtet. „Gismo schaut sofort zu Gesa, wenn er unsicher ist. Signalisiert sie ihm, dass die Situation so in Ordnung ist, beruhigt er sich“, erzählt Flügger. Das ist wichtig, denn der Hund muss auch in schwierigen Situationen gehorsam bleiben, etwa wenn es sehr laut ist. Oder wenn er gekniffen oder am Ohr gezogen wird. Für Gismo ist so ein Einsatz anstrengend. Er ist erst drei Jahre alt und gerade fertig ausgebildet. Deshalb begleitet er Gesa nur etwa 20 bis 25 Minuten am Tag bei der Arbeit. Dann lässt seine Konzentrationsfähigkeit nach und er wird müde. „Ältere, erfahrene Hunde halten auch länger durch. Aber für sein Alter ist Gismo schon ein echter Profi“, lobt Bärbel Föllmer.